

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Da brechen diese Leute  
Ob dem Vorbei den Stab,  
Und kniend so dem Heute  
Die starken Wurzeln ab! J. W.

Fritz: „Aber denkt au, Mutter, gestern i der Schul het is der Herr Pfarrer so grüslich zug'sproche, mir selli nit fluche und hüt in der Predig het er doch selber au g'schücht.“

Mutter: „Eh aber, was het er de g'seit?“

Fritz: „Mengist, mengist het er albez usg'rüstet: „O, du donner' wetters Volk!“

Mutter: „Aber, ist das de wahr, Vater?“

Vater: „Wähnt! Du weißt, der Herr Pfarrer het e chli es sonderbars Sprachorgan und wieslich, wo er denn das Bibelwort zitiert: „O du thörrachtes Volk!“ hätt' me fast chönne meine, er sägi das, was der Fritz verstande het.“

Vater (zu einem Hund): „Geist! — geist, du geist!“

Kind: „Vater, das ist ja en Hund, nit en Geist.“

Meisterin: „He, Buh, was ist das, wo wottsch hi mit der Suppe?“

Lehrjunge: „He, d'G'selle hei mi g'schickt, i soll go luge, ob si se oppe well' usnah i der Plintenanstalt.“

Trudchen: „Sich doch, Mamma, wie die Käze sich immer pußt — das ist die reinste Puzmacherin.“

Er: „Ninderzunge und eine so grohe Schüssel Spargel zu Mittag? Liebe Frau, wann wirst Du endlich anfangen zu sparen?“

Sie (süchtern): „Wie mär's, wenn wir die Zunge weg schenken und uns mit dem Gemüse begnügen?“

Weinhändler: „Ist's richtig, Herr Doktor, hat mein Nachbar wirklich die Wascherucht?“

Arzt: „Leider ist's richtig und es wird wohl dem Manne schwerlich mehr zu helfen sein.“

Weinhändler: „Es ist die doch fast unbegreiflich; er war doch immer so fern auskund. Was mag wohl die Ursache sein?“

Arzt: „Er wird wohl von Ihrem Wein getrunken haben.“

Frau: „So, Du bringst mer Gier, aber die g'salle mer nit recht.“

Mädchen: „Das wär' denn, ig ha si doch grab' vorhi frisch us em Nest g'no.“

Frau: „Ghe d'rüm! Hättisch se no en paar Tag lo sy, so wäre si de no gröber worde, denn jetzt sy si gar grüsli chly.“

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Vereine  
der Hôteliers, Wirths und Bierbrauer.

Wöchentlich 1 Nummer,  
Fr. 5. — jährlich franko durch die Post,

für das Ausland mit Porto zuschlag,  
wird allen Wirthen und den mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftskreisen

zum Abonnement bestens empfohlen.

Der „Gastwirth“ kämpft für Beseitigung der Doppelbesteuerung, Hebung des Gewerbes und Erhaltung der Gewerbebefreiheit. Dabei unterstützt er in hervorragender Weise die **heimische Fachindustrie** in allen ihren für das Wirtschaftswesen einschlägigen Branchen.

Gratis-Auskunft für alle Abonnenten  
über Verpacht und Verkauf von

Wirtschaftsgewerben und Wirtschaftsmobiliar.

Informationen über Dienstpersonal.

Stellenvermittlung.

Annoncen finden wirksamste Verbreitung.

Bestellungen und Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen  
entgegen, sowie

Die Expedition des „Gastwirth“, Zürich.

Mutter: „Du schreibst ja jetzt so wenig in Dein Tagebuch.“  
Vackisch: „Ja, im Winter sind auch die Tage viel zu kurz.“

### Briefkasten der Redaktion.



G. K. i. L. Alle diese Voraussetzungen treffen nicht zu und deshalb fällt auch die ganze Gesichter armelig in sich zusammen. Leute zu beleidigen ist keine Kunst, aber so zu treffen, daß sie nicht müssen dürfen, ohne noch berechtigtere Hiebe zu gewärtigen. — G. S. i. A.

Natürlich soll das Papier nur auf einer Seite beschrieben werden; das ist nicht wegen der Papierersparnis, sondern wegen dem Seyer. — A. v. A. Gerne aufgenommen; Danf. — Silva. Natürlich gehörd es nicht zu den Notwendigkeiten, daß die Liebe stricken und losen können muß; aber erfahrene Leute behaupten, sie werde dadurch doch haltbarer. Darunter versteht man natürlich nicht die „ewige Liebe“, sondern blos diejenige, welche beim Civil unterzeichnet wird. „Zumver, verbind Sie das!“ — Spatz. Eben das:

„Wer Vieles bringt, wird Alles etwas bringen. Vieles, welche gut in die Bügel gehen, sind auch mit Habenstritt den Durchbrennen vorzuziehen. — E. v. M. i. P. Wir bitten, mit Sendungen zuwarten bis nach näherer Anstellung. — H. i. Berl. Schön Dank und Gruß — Orion. Ja wohl, wir bleiben treu die Alten bis das letzte Lied verhallt. — R. F. i. V. Dießmal haben wir gerne eine Ausnahme gemacht. — S. i. Gf. Von dem Auftrage wurde dankbar Notiz genommen und ist man weiterer stets gerne gewärtig. Gute Beiträge willkommen. — P. i. Madrid. Ohne irgend welche Bekanntschaft. — Lino. Wissender war nicht angegeben. Wir bitten um Nachholung. — G. R. i. Moh. Sie finden den „Rebelpalter“ in allen Weltbevölkerungen und auch bei den meisten Völkerstaaten, nur bei den Käfern finden Sie ihn nicht. — J. W. Also wieder 7; was sollen wir denn mit 7 anfangen; wir müssen mit 4, 6, 8, 9, 12, 15 oder 16 haben, wenn nicht der Rothfrit streichen oder zuschreiben soll. — John. Den Kater, den Sie am letzten Neujahr verloren, haben Sie an dem jetzigen wieder gefunden. Das war allerdings ein recht glücklicher Zufall. Das treu Thier verdient einen Höring. — Verschleidenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse 1885.  
**ZÜRICH**  
**CONRADIN & VALE R**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
I. Marken Champagner,  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Depôts von Häusern I. Ranges  
Telephon.

**Stofflager.**  
Englische Nouveautés, Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
(70.) **J. Herzog**, March.-Tailleur,  
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

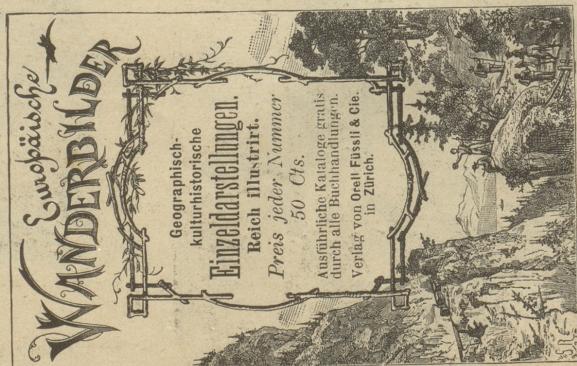
Unbeschränkter Verkauf nach überall!

## !Veltlinerweine!

Nur ächte, von besten Lagen und Jahrgängen,  
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

**Dom. Huonder,**

8, Schlüsselgasse, 8  
Zürich.



(123 4)

**Abzchnitte =**  
**Clichés**  
 jeder Art für  
 Handel & Industrie  
 werden als Speziali-  
 tät rasch, gut und  
 preiswürdig erstellt  
 von der  
 Artistischen Anstalt  
 von

**Orell Füssli & Co.**  
 im „Bären“ in Zürich.

Vorzüglichste Qualität.  
**Sprüngli's**  
**PULVER-**  
**CHOCOLADE**  
 Bequemste Zubereitung.

**Trunksucht.**  
 Dass durch die brießliche Behandlung und unschädlicher Mittel der Heilanstalt für Trunksucht in Glarus Patienten mit und ohne Wissen geheilt wurden, bezeugen: Frau Furrer, Wasen, Kt. Bern F. Schneberger, Biel, F. Dom. Walther, Courchapois G. Krähenbühl, Weid bei Schönenwerd, Frd. Tschauz, Röthenbach, Bern, Frau Simmendingen, Lehrer's, Ringingen. Garantie: Halle Kosten nach Heilung. Zengnisse, Prospekt, Fragebogen gratis! 18-52. Adresse: Heilanstalt für Trunksucht, Glarus.

**Unzerreissbar**  
 und hochelegant sind die aus einem Stücke gefertigten, garantirt echten (7-26)  
 Seehundleder-Portemonnaies  
  
 m. patent Sicherheitsschloss, Zahltasche u. Goldverschluss. Für Herren und Damen per Stück Fr. 4. 50 franko Nachnahme oder Marken. Dieselben, in garantirt echte Juchtenleder Fr. 5. 50 franko. Bei Nichtkonvenienz Zurücknahme. Arthur Weder, St. Gallen.

**Abonnements - Einladung.**  
 Bei bevorstehendem Jahreswechsel erlauben wir uns zum Abonnement auf das

## Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

**St. Gallen, Appenzell und Thurgau**  
 mit Gratisbeilage der »St. Galler Blätter« und »Tagesfeuilleton«  
 (Chef-Redaktor: Alt-Landammann H. Seifert)

höchst einzuladen.

Das Tagblatt erscheint wöchentlich 6 Mal und ist das älteste, verbreitetste, in freisinnigem Geiste geschriebene Blatt der Ostschweiz. Es enthält ein sorgfältig redigiertes Feuilleton, tüchtige Privatkorrespondenzen aus dem Kanton St. Gallen und den Nachbarkantonen, zuverlässige Berichte aus der Bundesstadt, ferner die neuesten Telegramme und endlich Mittheilungen über Industrie und Gewerbe, Handel und Landwirtschaft, Kunst etc.

Die »St. Galler Blätter« enthalten Novellen, belehrende Artikel und Originalbesprechungen über die der Redaktion zugekommenen Novitäten vom Büchermarkt.

Abonnementspreis für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. 40, für 6 Monate Fr. 6. 70. Bestellungen nehmen alle schweizerischen Postbüros entgegen. Inserate finden wirksame Verbreitung, namentlich in den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Thurgau.

Zu rechtzeitiger Bestellung ladet ergebenst ein

**Zollikofer'sche Buchdruckerei.**

### Einladung zum Abonnement auf:

Grosse Ausgabe  
 vierteljährlich  
 90 Pf.

## Die Arbeitsstube

Kleine Ausgabe  
 vierteljährlich  
 60 Pf.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Kneivas-Stickerei, Applikation und Plattstich, sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-, Strick- und Stickarbeiten aller Art.

Neu: Kolorierte Vorlagen für farbige Filet-Guiptre und Häkel-Arbeiten.

Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein kolorirten, stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage.

Die »Arbeitsstube« bietet sowohl Müttern als Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern und Schülerinnen des Sinn und die Neigung zur Handarbeit zu erwecken und zu fördern. (21-2)

Abonnements auf die »Arbeitsstube« nehmen alle Buchhandlungen und Postämter, sowie die Verlagsbuchhandlung F. Gebhardi in Berlin, W., Kurfürstenstrasse 156, entgegen; 2 Probehefte franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken.

Wieder neu eingetroffen:

## Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch  
 für Hôteliers, Restaurateure etc.  
 von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im Verlag des »Gastwirth«, Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentis und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirtschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Durch den Verlag des  
 »Nebelpalter« in Zürich  
 kann à 1 Fr. franko bezogen  
 werden:

## Praktische Wetter- Vorherbestimmung

am  
 Abendhimmel

von einem auf den andern Tag.

Von K-t.

Besonders geeignet  
 für Landwirthe, Touristen,  
 Schulen, Gärtner etc.

### Das (30) fidele Buch

von einem feinen Herrn, mit  
 über 40 Bildern und 150  
 Seiten. Preis 1 Fr. Nur zu  
 beziehen in der Verlags-  
 buchhandlung Niederhäuser  
 in Grenchen (Solothurn).

Nun wäre es an der Zeit,

wieder an seine Gesundheit zu  
 denken, welche bei Manchem ver-  
 nachlässigt worden oder gar ver-  
 dorben wurde. Jeder, der daher  
 etwas von Magen, Haut oder Ge-  
 schlechtsleiden verspürt, wende sich  
 rechtzeitig, damit die Beschwerden  
 nicht chronisch werden, vertrauens-  
 voll an den bekannten Spezialarzt  
 Bergfeld in Glarus. Heilungsberichte,  
 Broschüren und Fragebogen erhält  
 Jedermann gratis u. franko. (28-5)

## Kranken,

welche an Magen- und Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Schwindsucht, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Brüsenleiden, Kropf, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen-Krankheiten, Bleichsucht leiden, ist das Schriftchen:

### Behandlung und Heilung

von **Krankheiten**  
 ein Rathgeber für alle Leidende  
 zu empfehlen. Kostenlos zu  
 beziehen durch die Buchhand-  
 lungen von A. Niederhäuser in  
 Grenchen und L. Magg in Kreuz-  
 lingen. (14-26)

## Brucharzt Dr. Krüsi, Gais

(Kt. Appenzell),  
 dessen weltberühmte **Bruch-  
 heilmethode** von den ersten  
 Professoren und Aerzten der Welt  
 als die allein zur sichersten Heilung  
 führende erklärt wird, versendet  
 sein stets bewährtes **Bruch-  
 pflaster** à 6 Fr. gegen baar  
 oder Nachnahme! Garantie für  
 Erfolg! (6-24)

## Privat-Poliklinik Zürich,

(Schützengasse 22,  
 hinter dem Hotel Victoria  
 am Bahnhofplatz)  
 ertheilt mündliche und schrift-  
 liche Konsultationen über alle  
 akute u. chronische Krank-  
 heiten! (9-10)

Spezialfach:  
 Geschlechts-, Haut- u. Magenleiden.  
 Sprechstunden  
 von 9-12 und 2-5 Uhr.  
 Sonntags von 9-11 Uhr.  
 Bei vorheriger Anmeldung  
 auch zu jeder andern Zeit.

## Bruchleidende

finden Rath und Hilfe durch das Schriftchen: »Die Unterleib-  
 brüche und ihre Heilung«, ein Rath-  
 geber für Bruchleidende, welches  
 gratis und franko durch die  
 Buchhandlung von J. Wirz in  
 Grüningen z. beziehen ist. (16-26)

## Pikante Lektüre

in deutscher Sprache. Katalog vers.  
 gratis u. fr. A. Bange, Halberstadt,  
 Deutschl. (2061 Mag B) (11-4)

**S**icher und schnell ist die  
 Wirkung der aus der sehr  
 heilsamen **Spitzwegerich-  
 Pflanze** hergestellten und  
 überall hochgeschätzten  
**Spitzwegerich-Bonbons**

v. Victor Schmidt u. Söhne,  
 WIEN,

bei Husten, Heiserkeit, Verschleim-  
 ung, Katarhnen etc. — General-  
 dépot für die Schweiz: Huber's  
 che Apotheke von A. Büttner in  
 Basel. (H 4480 Q) (21-7)

Zu haben in allen grösseren  
 Apotheken der Schweiz.